
Deutsch. 3. Kanti Lernblatt zur Prüfung am 11.01.2012

Autor:
Anonyme Person

Version:
1.0.1b

Veröffentlichung:
08.01.2012

BAROCK

INHALTSVERZEICHNIS

Die historischen Zusammenhänge zu dieser literarischen Epoche herstellen (Dreissigjähriger Krieg, Absolutismus, religionspolitische Situation etc.) und ihre Auswirkungen auf die Literatur erläutern	2
Grundhaltungen und Grundstimmungen der Epoche beschreiben	2
Gesellschaftliches Umfeld der Schriftsteller und ihre Situation erläutern (in diesem Zusammenhang den Begriff „Gelegenheitsdichtung“ erklären)	2
Wichtige literarische Formen der Epoche nach Form und Inhalt analysieren (z.B. Sonett, Epigramme, weitere Lyrik, Formen der Prosa etc.). Dabei das Stilmittel der Metapher zeugen; den Begriff „Emblem“ erläutern. Einen literarischen Text als Literatur des Barocks erkennen	2
Die Sprachreform von Martin Opitz in einen grösseren Zusammenhang stellen und die Forderungen inhaltlich erläutern.....	3
Die Geschichte des „Simplicissimus“ von Grimmelshausen in groben Zügen kennen; wesentliche Motive des Romans nennen und in die Epoche einordnen	3

INFO

Dies ist ein Lernblatt von Linus Metzler zum Thema Barock, die in der 3. Kanti bei Frau Rothe behandelt wurde. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Jede Haftung wird abgelehnt.



ksrlernblatt von [Linus Metzler](#) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung 3.0 Lizenz](#).

LERNTEIL

DIE HISTORISCHEN ZUSAMMENHÄNGE ZU DIESER LITERARISCHEN EPOCHE HERSTELLEN (DREISSIGJÄHRIGER KRIEG, ABSOLUTISMUS, RELIGIONSPOLITISCHE SITUATION ETC.) UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE LITERATUR ERLÄUTERN

- 30-jähriger Krieg:
 - o Auseinandersetzung zw. protest. Reformation & kath. Wiederherstellung vorrevolutionärer Verhältnisse
 - o Krieg zwischen fremden Nationalstaaten auf deutschem Boden
 - o Zerrissenheit des Deutschen Reiches und somit..
- ... Absolutismus (im kleineren Format als in Frankreich)
- Bevölkerungsdezimierung : Kriegsverluste (!!), Pest, Seuchen, Missernten, Hungersnöte

Und somit ↓

GRUNDHALTUNGEN UND GRUNDSTIMMUNGEN DER EPOCHE BESCHREIBEN

- Vanitas-Gedanken
 - o Pessimistische Welteinstellung, Weltabkehr: Memento mori (-> alle müssen sterben, menschliche Schönheit ist vergänglich.)
 - o Wunsch nach Glück: Carpe-diem (geniesse den Tag, denn alles ist vergänglich)
- Erschüttertes Vertrauen in die Kirche: Mystik kommt auf: weniger starre Glaubensansicht
- Politische & kulturelle Umwälzungen, heliozentrische Weltansicht, Entdeckungen

Barocke Kunst wird zum Ausdruck der Macht der Fürsten

GESELLSCHAFTLICHES UMFELD DER SCHRIFTSTELLER UND IHRE SITUATION ERLÄUTERN (IN DIESEM ZUSAMMENHANG DEN BEGRIFF „GELEGENHEITSDICHTUNG“ ERKLÄREN)

- Wer geschrieben hat: bürgerliche Gelehrte (Geistliche, Universitätsprofessoren, Ärzte, ...)
- Im Dienste der Fürsten, meist Festanstellung an Höfen, nicht frei
- Bücher waren sehr teuer, aber von der Literatur konnte ein Dichter meistens nicht leben!
- Barockdichtung war keine subjektive Erlebnisdichtung, sondern gesellige, öffentliche, erlernbare Dichtkunst. Z.B. *Gelegenheitsdichtung* (Fürstenhuldigung, Auftragsarbeiten für Feste) oder lehrhafte Dichtung sowie Unterhaltungsliteratur

WICHTIGE LITERARISCHE FORMEN DER EPOCHE NACH FORM UND INHALT ANALYSIEREN (Z.B. SONETT, EPIGRAMME, WEITERE LYRIK, FORMEN DER PROSA ETC.). DABEI DAS STILMITTEL DER METAPHER ZEUGEN; DEN BEGRIFF „EMBLEM“ ERLÄUTERN. EINEN LITERARISCHEN TEXT ALS LITERATUR DES BAROCKS ERKENNEN

- Rhetorische Figuren:
 - o Metapher: bildlicher Ausdruck für Gegenstand/Geschehen/Eigenschaft
 - o Antithese: Gegenüberstellungen (Gut & Böse, Tugend & Laster, ...)
 - o ...
- Lyrik (wichtige Lyriker: Martin Opitz, Andreas Gryphius, Johan Christian Günther, ...)
 - o Weltliche & geistliche Lyrik (Liebes-, Lobesgedichte, Trinklieder, gesellschaftlich)
 - o Sonett
 - meist Alexandriner: 6-hebiger Jambus mit fester Zäsur nach der 3. Hebung. U – U – U – II U – U – U – (U) , Endet betont (männliche) oder unbetont (weibliche Kadenz).
 - Bsp. Es ist alles eitel, von Andreas Gryphius
 - o Lieder, im Paarreim (mit Daktylus: – UU)
 - o Epigramme

- Sinngedichte mit kritisch-satirischem Inhalt, belehrend
- Emblem (= Sinnbild)
 - Bildliche Darstellung, die auf tieferen Sinn verweist
- Prosadichtung
 - Romane, Unterscheidung:
 - Höfisch-historischer Roman: Handlung in entfernten Ländern, adligen Kreisen, vergangenen Zeiten. Meist Lebensgeschichte eines Hochzeitpaars
 - Schäferroman: für Landadel, gehobenes Bürgertum. Idyllische Landschaften, Liebes- und Abenteuerromantik
 - Schelmenroman: Weltansicht von unten, Held gehört zu der niedrigsten Schicht (Schelm). Abenteuer, Glück, Vergänglichkeit, Not, Friedensfindung
 - Bsp. Simplicissimus
 - Predigt
- Dramatik

DIE SPRACHREFORM VON MARTIN OPITZ IN EINEN GRÖßEREN ZUSAMMENHANG STELLEN UND DIE FORDERUNGEN INHALTLICH ERLÄUTERN

- Beeinflussung durch Protestantismus (Bibelübersetzung) und Humanismus
- Wollte die deutsche Sprache veredeln, zur Literatur- und gleichberechtigten Bildungssprache machen (aufkommendes Nationalbewusstsein, von Latein zu Deutsch)
 - Verhinderung einer Französisierung
 - Gebrauch klarer Worte, keine Fremdwörter, deutsche Endungen, neue Wörter
- Regeln der Metrik: Gebrauch wechselnder Verse (Jamben, Trochäen), Übereinstimmung von künstlichem Versakzent und natürlichem Wortakzent; Alexandriner! Möglichst natürliche sprachliche Ordnung in einem Vers

DIE GESCHICHTE DES „SIMPLICISSIMUS“ VON GRIMMELSHAUSEN IN GROBEN ZÜGEN KENNEN; WESENTLICHE MOTIVE DES ROMANS NENNEN UND IN DIE EPOCHE EINORDNEN

- Erfolgreichster deutscher Barockroman (Schelmenroman)
- Realistisches Bild des Kriegsgeschehens (30-jähriger Krieg), Soldatenalltag, Volkssprache

Geschichte eines Mannes, der abseits der Welt auf einem Bauernhof aufwächst. Landesknechte überfallen und plündern den Hof. Bei seiner Flucht trifft er einen Mann, der ihm den Namen Simplicissimus (der Einfältige) gibt, und der ihm Lesen und Schreiben lehrt. Als der Einsiedler stirbt, wird er Page des schwedischen Stadtkommandanten. Dort wird er maskiert mit einem Kalbsfell und erhält somit Narrenfreiheit (Schutz), sodass er ungestraft die Umgebung anprangern und verspotten konnte. Er wird in den Krieg hineingezogen, erlangt als Jäger Berühmtheit, gelangt nach Paris, wo er Damenabenteuer erlebt. Er kehrt nach abenteuerlichen Fahrten in den Schwarzwald zurück, trifft seinen früheren Ziehvater, der ihm seinen richtigen Namen nennt, und erfährt, dass der Einsiedler sein Vater war. Er erlebt noch weitere Reisen durch sein Schicksal, und entsagt der Welt wieder zurück im Schwarzwald.

- Wesentliche Motive:
 - Der einfältige Mensch: positive Bedeutung (Reinheit und Unschuld)
 - Motiv der Weltabkehr und Weltentsagung
 - Einsiedler-/Robinsonmotiv
 - Maskenmotiv (Held in der Maske des Narren mit der Möglichkeit, die Umwelt zu verspotten, Schutz und Entscheidungsfreiheit)
 - Unbeständigkeit der Welt

KURZZUSAMMENFASSUNG

ANHANG

QUELLEN